

Drei auf einen Streich in Edelsbach



Die Weltmaschine feiert Jubiläum. Tausende Menschen aus der ganzen Welt wollen Franz Gsellmanns Traum sehen.

Weltmaschine, Brückenbaumuseum und Bienen-garten bereichern die idyllische Gemeinde.

roman.schmidt@woche.at

Hinter dem Besonderen entdeckt man immer auch besondere Persönlichkeiten. Müßig über die Außergewöhnlichkeit von Franz Gsellmann zu sprechen. Er hat trotz äußerer und innerer Widerständen seinen Traum verwirklicht. Nun feiert die Weltmaschine des Franz Gsellmann ihren 50. Geburtstag, er selbst wäre heuer 100 Jahre alt geworden. Sein Erbe lebt weiter. Fast 10.000 Menschen kommen alljährlich, um die Weltmaschine anzuschauen.

Diesem Beispiel folgte in Edelsbach eine junge Dame, die seit jeher als „verrückt“ gilt. Da-

Edelsbach

mit hat Renate Theißl kein Problem. Sie weiß, das Besondere entspricht nie der Norm.

Brücken sind ihr Leben

Das österreichische Brückenbaumuseum fasziniert mit originalgetreuen Modellen aber auch Originalbrücken - abgetragen und auf einem über 1.000 m² großen Gelände neu aufgestellt. Eine Kuriosität sind freilich die detailgetreu nachgebauten Brücken auf den Euro-Geldscheinen.

Renate Theißl ist ein Unikat. Ihre Leidenschaft für Brücken und ihre immer wieder durchklingenden, pointierten gesellschaftskritischen Sichtweisen wirken auf Besucher meist erfrischend, immer inspirierend.

Lebendige Sammlung

Musealen Charakter hat der Bienen-garten Edelsbach von Manfred Frühwirth zwar nicht,

dennoch zählt seine zu einer der bedeutendsten Sammlungen der Region. Das Kuriose: Sie entsteht in jedem Frühling neu.

Sämtliche Bienenweiden Europas sind im wabenförmig angelegten Bienen-garten in ihrer gesamten Pracht zu bewundern. Wann immer man einen Blick in den Garten von Manfred Frühwirth wirft, werden sich dem geschulten Auge neue Schönheiten eröffnen. Auf 2.000 m² finden sich 10.000 verschiedene Trachtpflanzen.

Unbeirrbarer Traumverwirklicher

Wer Manfred Frühwirth kennt, weiß um seine Beharrlichkeit und Unbeirrbarkeit. Wie schon Franz Gsellmann seinerzeit oder Renate Theißl auf gänzlich anderem Gebiet, geht der Parade-Imker seinen Weg. Die Konsequenz ihres Tuns zeichnet die Unikate in Edelsbach aus. Die Anerkennung und Wertschät-



Das Brückenbaumuseum Edelsbach ist kurios - wie Gründerin Renate Theißl.



Manfred Frühwirth hat sich mit seinem Bienen-garten einen Traum verwirklicht.

i MUSEUM

Bienen-garten, Edelsbach 100, Tel. 0676/9434924, info@bienen-garten.at, März bis Oktober, Mittwoch bis Sonntag 8-12 Uhr und 15-18 Uhr oder nach Vereinbarung. **Weltmaschine**, Kaag 12, Tel. 03115/2983, office@weltmaschine.at, Mittwoch bis Montag 9-18 Uhr. **Brückenbaumuseum**, Edelsbach 15, Tel. 03152/2017, gde@edelsbach.at, April bis Oktober, Dienstag bis Sonntag 10-17 Uhr oder nach Vereinbarung.